

Gewandhausorchester unter Herbert Blomstedt, Schumanns „Faust-Szene“ in Tokyo unter John Nelson, Bruckners f-moll-Messe unter Manfred Honeck im Wiener Musikverein, Mendelssohns „Erste Walpurgisnacht“ bei den Münchener Philharmonikern unter Peter Schreier sowie Mahlers „Lied von der Erde“.

Zu den interessantesten Engagements im Jahr 2000 zählen Haydns „Schöpfung“ beim Orchestre National de Lyon unter Michael Schönwandt, Konzerte und Aufnahmen von Hindemiths „Harmonie der Welt“ mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Marek Janowski, Konzerte mit Mahlers „Klagendem Lied“ im Amsterdamer Concertgebouw unter Hartmut Haenchen und erneut Beethovens „Missa solemnis“, diesmal beim NDR-Sinfonieorchester Hamburg unter Christoph Eschenbach. Im April 2001 wird Elsner unter John Nelson beim Ensemble Orchestral de Paris mit Schumanns „Der Rose Pilgerfahrt“ zu hören sein.

Neben Rundfunkproduktionen ist der Künstler an vielen CD-Einspielungen beteiligt. Bei Ars musici erschienen Schumanns Zyklen „Dichterliebe“ und „Liederkreis op. 39“, Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ und Hessenbergs „Lieder eines Lumpen“ mit Charles Spencer. Gemeinsam mit Hartmut Höll nahm er für Capriccio Schubert-Lieder auf. Das Label Orfeo wird demnächst einen Live-Mitschnitt von Mahlers „Lied von der Erde“ unter der Leitung von Dietrich Fischer-Dieskau bei der Schubertiade Feldkirch herausgeben. Mit dem Danish National Radio Symphony Orchestra wurde „Eine Faust-Sinfonie“ von Liszt eingespielt, und

schließlich wird bei Naxos Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ erscheinen.

Tom Martinsen

Der Tenor wurde 1957 in Hamar/Norwegen geboren. Nach dem Abitur in seiner Heimatstadt studierte er an der Hochschule für Musik in Oslo, anschließend an der Opernschule in Stockholm. Gesangsunterricht erhielt er u. a. bei Nicolai Gedda, Tito Gobbi und Peter Peare. 1981 debütierte er als Ferrando in „Cosi fan tutte“ an der Königlichen Oper in Stockholm. Dort blieb er als erster Tenor bis 1986 und sang neben der genannten auch Partien wie Ramiro („Cenerentola“), Fenton („Falstaff“) und Cassio („Othello“). Konzerte und Operntourneen führten ihn in dieser Zeit auch durch die USA,

Schweiz,
Deutschland
und Österreich.

Von 1986 bis 1988 war er am Stadttheater Koblenz engagiert. Dort hat er u. a. Almaviva („Barbier von Sevilla“), Boris („Katja Kabanowa“), Stewa („Jenuva“), Rodolfo („La

